

## AUSSENDUNG

### SICHERES VORARLBERG

#### **risiko.bewusst.er.leben – Train-the-Trainer-Ausbildung**

In Zusammenarbeit mit dem Forum Lebensqualität Österreich bietet Sicheres Vorarlberg 2019 erneut die Ausbildung zu risikopädagogischen BegleiterInnen nach dem risflecting®-Modell an. risflecting® ist ein im gesamten deutschsprachigen Raum etabliertes pädagogisches Handlungs- und Kommunikationsmodell zur Entwicklung von Rausch- und Risikobalance. Das bedeutet, die Kompetenz von einzelnen Personen und Gruppen Risikosituationen bewusst und somit gefahrenreduzierend zu gestalten - und daraus Nutzen zu ziehen.



„Die Ausbildung zur risikopädagogischen Begleiterin nach dem risflecting®-Modell war nicht nur für meine Arbeit, sondern auch für mich persönlich eine Bereicherung. Mein Ziel nach dieser Ausbildung ist es, das erlernte nicht nur anhand eines Workshops, sondern beim Alltäglichen, beim Begleiten der erwachsenwerdenden Jugendlichen, mit dem Ansatz der Risiko- und Rauschpädagogik zur Seite zu stehen. Im Privaten überlegte ich mir nach dieser Ausbildung bewusster, ob ich ein Risiko eingehen soll oder ob ich sogar noch etwas mehr Risiko eingehen kann. Durch das bewusste Überlegen, den kurzen Break, bereite ich mich auf die Situation/Aktion vor und gehe das Wagnis bewusst ein.“ Johanna Lasselsberger-Maier, Erzieherin im Gymnasium & Internat des Collegium Bernardi

Ziel der Ausbildung ist es, durch die geschulten risikopädagogischen BegleiterInnen Workshops in der Reihe **risiko.bewusst.er.leben** anzubieten. Es wird angestrebt die Teilnehmenden der Ausbildung in einen ReferentInnenpool bei Sicheres Vorarlberg aufzunehmen, damit Workshop Anfragen an die qualifizierten risikopädagogischen BegleiterInnen weitergeleitet werden können.

#### **Workshops „risiko.bewusst.er.leben“**

Die Workshops richten sich an junge Menschen sowie an Personen, die Jugendliche begleiten, egal ob das Eltern, PädagogInnen oder VereinskollegInnen sind. Dabei stehen das Bewusstmachen und praktische Erleben der eigenen Einstellung zum Risiko im Mittelpunkt. Ziel ist die Entwicklung einer Risikobalance in der Begleitung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen – das heißt, bewusst mit Risikosituationen umgehen, ohne sie zu vermeiden, jedoch wirkliche Gefahren zu reduzieren. Junge Menschen können und wollen nicht in Watte gepackt werden. Teilnehmende sollen dazu ermutigt werden es zuzulassen, dass sich Kinder und Jugendliche aktiv mit Risiken auseinandersetzen und daraus lernen können. Nur wenn sie solche Erfahrungen sammeln, können sie Risiken und Gefahren selbst einschätzen und bewältigen.

## **Neuer Lehrgang für 2019**

Für 2019 ist ein weiterer Lehrgang zu risikopädagogischen BegleiterInnen geplant. Die Ausbildung umfasst dreimal drei Tage mit theoretischen und praktischen Einheiten und wird zu einem großen Teil von Sichereres Vorarlberg finanziert. Teilnehmen können Personen, die bereits Vorerfahrung in der Erwachsenenbildung, Jugend- oder Präventionsarbeit nachweisen, aber auch Quer- oder Wiedereinsteiger sind willkommen.

Personen, die an einer solchen Ausbildung interessiert sind und in weiterer Folge für Sichereres Vorarlberg Workshops anbieten möchten, können sich gerne bei Mario Amann unter der Tel.: 05572 54343 oder per E-Mail: [mario.amann@sichereshvorarlberg.at](mailto:mario.amann@sichereshvorarlberg.at) melden.

Mit freundlichen Grüßen

**Mario Amann, MBA**

Geschäftsführer

**SICHERES VORARLBERG**

**Beilage** | Foto, Quelle: [www.sichereshvorarlberg.at](http://www.sichereshvorarlberg.at)

**Rückfragen** | T +43 / 5572 / 54343 | Email: [mario.amann@sichereshvorarlberg.at](mailto:mario.amann@sichereshvorarlberg.at)